

Doppelheimkampf für Thüringer Athletenteam Suhl-Schleusingen

Am vergangenen Wochenende erlebten die Zuschauer in der Sporthalle Krone erneut einen echten Gewichtheber-Marathon. Gleich zwei Heimkämpfe standen für das Thüringer Athletenteam Suhl-Schleusingen auf dem Programm.

Zunächst traf die zweite Mannschaft der Kampfgemeinschaft in der Landesliga Thüringen auf die KG Ohrdruf-Crawinkel. Dabei erkämpften sich die Gastgeber ihren ersten Saisonsieg und sicherten sich alle drei Punkte. Mit 1029,7840 zu 912,2713 Sinclairpunkten fiel der Erfolg deutlich aus.

Auf der Wettkampfbühle standen die drei Schleusinger Nachwuchsheber Johannes Kluge, Paul Skirde und Fabian Hennecke, die allesamt mit neuen persönlichen Bestleistungen im Stoßen überzeugten.

Komplettiert wurde das Team vom Suhler Routinier Markus Gnauck, der den Wettkampf als Test für die Deutschen Meisterschaften der Masters nutzte.

Im zweiten Heimkampf empfingen die Thüringer in der 2. Bundesliga den TSV Heinsheim. Nach der ersten Gruppe im Reißen lagen die Gastgeber zunächst sogar in Führung. Doch zwei bulgarische Heber auf Seiten der Gäste brachten ihre ersten Versuche gültig in die Wertung und sorgten damit für einen uneinholbaren Vorsprung.

Am Ende unterlag das Thüringer Athletenteam mit 0:3 Punkten und 462,4 zu 589,8 Relativpunkten. Dennoch bedeuteten die 462,4 Punkte eine neue persönliche Saisonbestleistung der Suhler und Schleusinger Mannschaft.

In den Einzelleistungen zeigte Lina Merk einen soliden Wettkampf: Im Reißen brachte sie 42 kg im zweiten Versuch in die Wertung, im Stoßen folgten 47 kg — insgesamt 61 Punkte. Phoebe Feix überzeugte mit starken persönlichen Bestleistungen von 52 kg im Reißen und 62 kg im Stoßen und steuerte 77 Punkte bei.

Ihre Tante Justine Feix erwischte ebenfalls einen hervorragenden Tag. Sie bewältigte 70 kg im Reißen und starke 80 kg im Stoßen und sammelte damit 86 Punkte für das Team.

Der Schleusinger William Kühnhold wurde mit 87,4 Punkten zweitbester Thüringer Heber des Tages. Er brachte 110 kg im Reißen sowie 147 kg im Stoßen zur Hochstrecke.

Den stärksten Wettkampf aus Sicht der Gastgeber lieferte der Suhler Ive Bräuning. Mit neuen persönlichen Bestleistungen von 115 kg im Reißen und 140 kg im

Stoßen erzielte er hervorragende 110 Punkte und wurde damit bester Heber seines Teams.

Komplettiert wurde die Mannschaft durch Marc Vogel, der mit 110 kg im Reißen und 130 kg im Stoßen weitere 41 Relativpunkte beisteuerte.